

die werktätigen Bauern verbündet“ wurden grundsätzliche Fragen unserer Bündnispolitik geklärt. Dort traten auch Parteiveteranen, ehemalige Landarbeiter und Bauern, auf und erzählten aus ihrem Leben, wie die Arbeiter und kleinen Bauern gleichermaßen unter der Knute der Kapitalisten und Gutsbesitzer zu leiden hatten und ausgebeutet wurden. Sie zeigten auch, daß die Reaktion immer versucht hat, besonders die Bauern für ihre schändlichen Ziele zu mißbrauchen. Es wurde geklärt, daß das feste Bündnis der Arbeiterklasse mit den werktätigen Bauern eine objektive Notwendigkeit ist und daß in diesem Bündnis die Arbeiterklasse die Führerin sein muß. Der zu Beginn gezeigte Film „Herren der Felder“ belebte die Diskussion und brachte die enge Verbindung zu unseren unmittelbaren Gegenwartsaufgaben. Dabei kamen auch Fragen zur Sprache über den Unterschied zwischen dem kapitalistischen Weg zur Großraumbauwirtschaft in Westdeutschland und der sozialistischen Umgestaltung der Landwirtschaft bei uns und andere mehr.

Großen Eindruck hat eine in unserem Kreis hergestellte Tonbandaufnahme hinterlassen, die über den Kampf der Luckenwalder Arbeiter vom ersten Weltkrieg bis zum heutigen Tage berichtet. Als Grundlage dazu wurden die in unserem Kreis vorhandenen Dokumente und Schilderungen alter Genossen verwendet. Die Tonbandaufnahme schildert zum Beispiel, wie die Kapitalisten in Luckenwalde die Lasten des ersten Weltkrieges auf die Arbeiter abzuwälzen suchten, wie sie die Löhne der Arbeiter ständig herabsetzten, wie sie die Zersplitterung der Arbeiterklasse für ihre Zwecke ausnutzten und den Faschismus zur Macht brachten. Das Tonband berichtet von den Kämpfen der revolutionären Arbeiter unter Führung der KPD. In allen Aussprachen, in denen dieses Tonband lief, entwickelte sich eine gute und lebhaftige Diskussion, weil diese Aufnahme persönliche Erinnerungen der Menschen weckte und sie erkennen ließ, daß der Imperialismus als Todfeind des Volkes in ganz Deutschland entmachteter werden muß.

Nicht unwichtig ist, daß die Räume für diese Diskussionsabende geschmackvoll

ausgestaltet werden und die Werktätigen gleichzeitig mit interessanten Materialien, wie Ausstellungen über die Entwicklung der Industrie und Landwirtschaft im Kreis, bekanntgemacht werden. Beispielsweise wurde dafür in unserem Kreis in Auswertung des V. Parteitag eine Weltkarte angefertigt, auf der zu sehen ist, aus welchen Ländern Vertreter der Kommunistischen und Arbeiterparteien am V. Parteitag teilgenommen haben und in wieviel Ländern Kommunistische und Arbeiterparteien bestehen. Diese Karte fand besonderen Anklang bei unseren Arbeitern. Sie zeigte die Veränderung des Kräfteverhältnisses in der Welt.

Die Diskussionsabende werden entsprechend dem Ziel, alle Schichten der Bevölkerung in das große Gespräch einzu beziehen, jetzt differenziert durchgeführt.

Zum Beispiel fand in der Vorbereitung der Volks wählen ein Ausspracheabend mit Vertretern der medizinischen Intelligenz, auch der freipraktizierenden Ärzte, über das Kommuniqué des Politbüros zur Verbesserung des Gesundheitswesens statt. In Verbindung damit wurde eine Ausstellung über die Entwicklung des Gesundheitswesens im Kreis von 1945 bis heute gezeigt. Im Rahmen dieser Aussprache stellten sich die Genossin Dr. Weidebach-Blum und der Genosse Prof. Dr. Kröger als Kandidaten für die neue Volkskammer vor. In der Diskussion kam von allen Medizinern die Zustimmung zu den Vorschlägen des Politbüros zum Ausdruck. Es festigte sich das Vertrauensverhältnis zwischen der medizinischen Intelligenz und der Partei.

Alle bisher durchgeführten Diskussionsabende trugen durch ihre vielseitige Gestaltung dazu bei, das politische Interesse der Bürger zu wecken und ein offenes, freimütiges Gespräch zu führen. Wichtig für den Erfolg ist, daß die Genossen aus den betreffenden Betrieben in einer kurzen Vorbesprechung mit dem Inhalt und dem Ziel des bevorstehenden Abends bekannt gemacht werden. Dann können sie besser für die Teilnahme an der Veranstaltung werben, und sie können in der Diskussion besser zum Gelingen des Abends beitragen.

Gerda Stibke

Kreisleitung Luckenwalde, Abt. Prop./Agit.